

Jan Rickels Ehrenamtspreis: Menschen ins Licht zu holen, die im Stillen aktiv sind

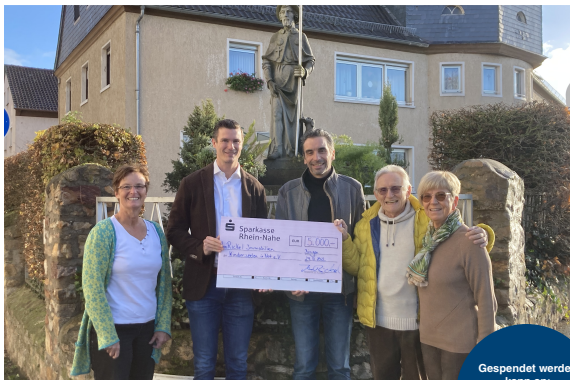
Bingen (red). Wir waren begeistert von den vielfältigen Vorschlägen, die dieses Jahr eingegangen sind und freuen uns, dass wir die finalen Projekte besser durch Gespräche bei der Übergabe des Spendenschecks kennengelernt haben. Nicht nur die Projekte, vor allem auch die Menschen die dahinter

stehen und sich so großartig einsetzen hat uns einige bewegende Momente gebracht. Dafür danken wir allen. Gerade in diesen Zeiten sollte das für alle ein Zeichen sein, dass es noch Werte gibt in unserer Gesellschaft und das Kümmern und Geben sehr

zufrieden machen kann mit allem Einsatz und so viel liebevoller Arbeit. Wir sagen Danke für alle, die mitgemacht haben und diesen Ehrenamtspreis unterstützen, um die Menschen ins Licht zu holen, die sonst im Stillen aktiv sind und gar nicht groß gesehen werden. Aber letztendlich geht es ja

immer um Menschen und Begegnungen die unser Leben reicher machen und dieses Jahr insbesondere fokussiert die Kinder. Wir sind gespannt, was die Spendengelder in diesem Jahr für Kinder bewirken werden.

Alle Fotos: Sammlung Jan Rickel



5000 Euro erhält der Verein Kinderseelen in Not Guldental (Gabriel Ohler) für das Projekt Jakobsweg Pilgern für Binger Heimkinder in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard Bingen. Den Kindern soll beim Pilgern ermöglicht werden, ein gemeinsam gefasstes Ziel anzustreben.

Gespendet werden kann an:
Kinderseelen in Not,
IBAN: DE93 5519 0000
0734 7347 34

”

Die Kinder sind die Zukunft unserer Stadt. Wenn wir nicht etwas für unsere Kinder tun, wer tut dann später etwas für uns?

Jan Rickel

”



Gespendet werden kann an:
Kinderseelen in Not e.V.,
IBAN: DE93 5519 0000
0734 7347 34

4000 Euro sind dem KreativWorkshop für trauernde Kinder und Jugendliche zugedacht. Der Malteser Hospizdienst St. Hildegard Bingen gibt trauernden Kindern einmal monatlich Raum für ihre Trauer. Workshops, Ausflüge, Landaufwandern, Gespräche und Austausch mit den Familien sollen finanziell unterstützt werden.



Gespendet werden kann an:
Dorfgemeinschaft
Bingen-Gaulsheim e.V.,
IBAN: DE79 5605 0160
0017 1287 03

2000 Euro erhält die Dorfgemeinschaft Gaulsheim, um das gemeinsame Zirkusprojekt der Grundschule Kindergarten Bingen-Gaulsheim zu unterstützen. Mit dem Projekt sollen die Kinder nach individuellen Fähigkeiten eine Vorführung einüben. In ihren Zirkusrollen werden die Kinder von Fachpersonal unterstützt. Höhepunkt wird die Vorführung sein.



Gespendet werden kann an:
Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Bingen-Kempen e.V.,
IBAN: DE 2355190000829349019

3000 Euro erhält der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Bingen-Kempen für die Umgestaltung des Schulhofs mit dem Ziel, ein Lernbaumhaus sowie einen Nutzgarten zu errichten. Hier sollen unter anderem Projekte und Unterricht im Freien stattfinden und die „Betonwüste“ in einen Lebensraum verändern.



Gespendet werden kann an:
Förderverein der Grundschule an der Burg Klopp Bingen e.V.,
IBAN: DE 20 5519 0000 0823 7280 19

1000 Euro gehen an den Förderverein der Grundschule an der Burg Klopp für die Installation einer Freundschaftsbank. Das Ziel: Kein Kind soll alleine bleiben. Die Bank soll das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und zeigen: „Ich fühle mich allein, lade mich zum Mitspielen ein.“ Hier legt der Initiator Jan Rickel spontan 500 Euro drauf.

Jury ermittelt die Gewinner

Rickels Ehrenamtspreis: 15 000 Euro für Fördervereine in der Region Bingen

BINGEN (red). Ohne ehrenamtliches Engagement läge vieles auf Eis. Diese Erkenntnis treibt den Binger Unternehmer Jan Rickel seit Jahren an, den mit 15 000 Euro dotierten „Rickels Ehrenamtspreis“ auszuloben. So auch in diesem Jahr. Angesprochen waren Fördervereine, die mit ihren Projekten das Wohl der Kinder zukunftsträchtig unterstützen. Jetzt war es an der Zeit, die Jury zusammenzurufen, um die zahlreichen Einsendungen der NBZ-Leserschaft zu bewerten und kurz vor Weihnachten die Gewinner bekannt zu geben.

„Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele förderungswürdige Projekte in und um Bingen vorhanden sind. Mit Herzblut engagieren sich Ehrenamtliche für Kinder und Jugendliche. Die Kinder sind die Zukunft unserer Stadt. Wenn wir nicht etwas für unsere Kinder tun, wer tut dann später was für uns?“, so Rickel. Auch die Beteiligung der Bevölkerung war immens. Schlussendlich lagen die fünf Projekte fest. Die Jury, bestehend aus Michael Choquet, Menna Mulugeta, Jelena Klingenberg, Jan Rickel und Ilka Heinzen, hatte nun die Aufgabe, über die Vergabe der Preisgelder zu entscheiden.

5 000 Euro erhält der Verein Kinderseelen in Not Guldenthal (Gabriel Ohler) für das Projekt Jakobs-



Die Jury (v.l.): Michael Choquet, Menna Mulugeta, Jelena Klingenberg, Jan Rickel und Ilka Heinzen. Mona Wiegand (r.) hatte die Präsentation vorbereitet. Foto: Bernadette Heim

weg Pilgern für Binger Heimkinder in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard Bingen. Den oft traumatisierten Kindern soll beim Pilgern die Begegnung in der Gruppe ein gemeinsam gefasstes Ziel anzustreben, ermöglicht werden.

4 000 Euro sind dem Kreativ-Workshop für trauernde Kinder und Jugendliche zugeordnet. Der Malteser Hospizdienst St. Hildegard Bingen gibt trauernden Kindern einmal monatlich Raum für ihre Trauer. Workshops, Ausflüge, Lamawandern, Gespräche und Austausch mit den Familien sollen finanziell unterstützt werden.

3 000 Euro erhält der Verein der Freunde und Förderer der Grund-

schule Bingen-Kempton für die Umgestaltung des Schulhofs mit dem Ziel, ein Lernbaumhaus sowie einen Nutzgarten zu errichten. Hier sollen unter anderem Projekte und Unterricht im Freien stattfinden und die „Betonwüste“ in einen Lebensraum verändern. 2 000 Euro erhält die Dorfgemeinschaft Gausheim, um das gemeinsame Zirkusprojekt der Grundschule Kindergarten Bingen-Gausheim zu unterstützen. Mit dem Projekt sollen die Kinder nach individuellen Fähigkeiten eine Vorführung einüben. In ihren Zirkusrollen werden die Kinder von Fachpersonal unterstützt. Höhepunkt wird die Vorführung sein. 1 000 Euro plus 500 Euro gehen an

den Förderverein der Grundschule an der Burg Klopp für die Installation einer Freundschaftsbank. Das Ziel: Kein Kind soll alleine bleiben. Die Bank soll das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und zeigen: Ich fühle mich allein. Lade mich zum Mitspielen ein. Hier legt der Initiator Jan Rickel spontan 500 Euro drauf und verbindet damit den Wunsch: „Ich wünsche mir, dass es eine richtig bunte Bank wird, die von den Kindern mitgestaltet wird.“ Jan Rickel bedankt sich bei der Jury, allen Einsendern und Bewerbern. „Durch Sie werden die Projekte erst bekannt und zeigen das ehrenamtliche Engagement in Bingen auf. Danke!“

Nominierung 2022



Jan Rickel Ehrenamtspreis

Er hat es schon drei Mal getan und er tut es wieder: Der Binger Bauunternehmer Jan Rickel hat den vierten Ehrenamtspreis, **diesmal zum Wohl von Kindern** ausgeschrieben.

„Die Kinder sind die Zukunft unserer Stadt. Wenn wir nicht etwas für unsere Kinder tun, wer tut dann später etwas für uns?“ so Jan Rickel.

Nun sind Sie dran, werte Leser*innen: Entscheiden Sie, welche der 5 Projekte Ihrer Meinung nach eine Unter-

stützung aus Jan Rickels Spendentopf erhalten sollen. Jeder, der an der Abstimmung teilnimmt **mus**s jeweils eine Stimme für 5 Vorschläge abgeben. Wenn jemand weniger als 5 Stimmen abgibt, dann ist der Stimmzettel leider **ungültig**. So wird sichergestellt, dass Vereine mit vielen Mitgliedern nicht automatisch einen Vorteil haben.

Die 5 häufigsten Nennungen werden dann der 5-köpfigen Jury vorgelegt. Diese bestimmt dann, wer 5.000 Euro, wer 4.000, 3.000, 2.000 und 1.000 Euro an Unterstützung erhalten wird.

15.000 Euro sind zu vergeben!

Sie entscheiden, an wen

Sie müssen 5 Projekte benennen (nur dann ist der Stimmzettel gültig), die Ihrer Meinung nach eine Unterstützung verdient hätten. Bitte mit dem Namen und der Nummer auf unserer Liste.



Schicken Sie eine Karte an:
Redaktion Jan Rickel Ehrenamtspreis
Gutenbergstraße 5
55411 Bingen

oder eine E-Mail:
Redaktion@rickels-ehrenamtspreis.de
Betreff: Rickels Spendentopf



Melden Sie uns Ihre Auswahl bis 11.11.2022 (Datum des Poststempels, Mailingang, der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

1. **Projektname:** Freundschaftsbank. Ein Wunsch und ein Vorschlag der Kinder ist es, dass kein Kind auf dem Schulhof allein bleibt oder spielen muss.

Verein: Förderverein der Grundschule an der Burg Klopp e.V.

Gründungsjahr: 2000

Welche Ziele werden verfolgt? Die Freundschaftsbank soll das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken: Wer sich allein fühlt, setzt sich als Zeichen dafür auf die Bank. Andere Kinder sehen dies und sollen das Kind zum Mitspielen abholen. Sprachbarrieren können einfach überwunden werden, Mobbing kann verhindert werden, Kinder erfahren das „Wir-Gefühl“. Kinder sollen ihre Schule gerne besuchen und mit Freude, Ehrgeiz und Neugier unterschiedlichste Wissensgebiete erforschen. So haben die Kinder die Möglichkeit, die Schule zu ihrem Ort zu machen. Sie können die Kreativität entwickeln, die Schüler benötigen, um spielerisch zu lernen.

2. **Projektname:** Kreativ Workshop für trauernde Kinder und Jugendliche. Mit dem Kreativworkshop wird Kindern und ihren Familien einmal im Monat einen Raum für ihre Trauer ermöglicht.

Verein: Malteser Hospizdienst St. Hildegard e.V. Bingen

Gründungsjahr: 2013

Welche Ziele werden verfolgt? Durch gemeinsame „Küchengespräche“ wird ein Austausch zwischen Betroffenen, Begleitpersonen und Familienmitgliedern gefördert. Außerdem gibt es das Angebot, eine Erinnerungskiste zu erstellen sowie einen Befindlichkeitswürfel zu fertigen - „Ich zeige Dir wie ich mich fühle, wenn ich nicht sprechen kann“. Diese und andere Workshops würden mit dem Preis finanziert werden. Ebenso die Aktionstage, die die Gruppe stärken und die Familie als Ganzes ansprechen sollen. An diesen Aktionstagen werden Lama- und Alpakawanderungen angeboten, Besuche in den Tierpark, Ausflüge zum Haus der Sinne/Schloss Freudenberg und zum Zauberschmied Joachim Harbut.

3. **Projektname:** Sanierung der 30 Jahre alten Sanitäranlagen.

Verein: Förderverein der kommunalen Kindertagesstätte Waldalgesheim miniMAXx e.V.

Gründungsjahr: 1993

Welche Ziele werden verfolgt? Die stückweise Modernisierung der Einrichtung. Der Förderverein der Kita „miniMAXx“, will vor allem die Belange der Kita in Waldalgesheim unterstützen, das heißt finanzielle Hilfe bei der pädagogischen Arbeit leisten und spezielle Angebote zur Förderung der Kinder im musikalischen, sportlichen oder sozialen Bereich umsetzen. Der Förderverein setzt sich bei Lösungen von aktuellen Problemen ein, engagiert sich bei der Sammlung von Spenden und leistet einfach einen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Kita. Womit zuletzt ein jährlich durchzuführender Präventionskurs gegen sexuelle Gewalt ins Leben gerufen wurde.

4. **Projektname:** Sanierung des Außengeländes der KiTa.

Verein: Förderverein der Kindertagesstätte Schatzkiste Dietersheim e.V.

Gründungsjahr: 2019

Welche Ziele werden verfolgt? Unterstützung der pädagogischen Arbeit der KiTa Schatzkiste in finanzieller Hinsicht, aber auch durch „mit packen“ bei (Bau-) Projekten. Zu den letzten Projekten zählen: Errichten eines Gartenhäuschens, Rent a Huhn (5 Hühner, die die Kinder 3 Wochen pflegen durften), Slack-Line für die Kinder, finanzielle Unterstützung des Unterrichts zur musikalischen Früh-erziehung uvm. Das Außengelände der KiTa bietet viel Platz, ist aber leider dringend sanierungsbedürftig. Der Träger der KiTa übernimmt 35% der anfallenden Kosten von mind. 200.000 Euro. Für die zumindest teilweise Umsetzung der Bauvorhaben ist die KiTa auf umfangreiche Spenden angewiesen.

5. **Projektname:** Verschönerung des Schulhofs mit Ziel, ein Lernbaumhaus zu errichten.

Verein: Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Bingen-Kempton e.V.

Gründungsjahr: 1997

Welche Ziele werden verfolgt? Gewünscht ist eine kleine Variante eines Lernbaumhauses, welches für viele Projekte im Freien, sowie dem Unterricht im Freien genutzt werden soll. Lernen im Freien, steht für den Erhalt, bzw. die Wiederentdeckung der natürlichen Lernbegeisterung und für Freude, Freiheit und Selbstbestimmtheit. Aktuell gleicht der Schulhof einer Betonwüste ohne Sitzmöglichkeiten. Die Schule resp. der Schulhof soll zu einem Lebensraum verändert werden, in dem die Schüler/innen sich wohlfühlen, leichter und konzentrierter lernen

aber auch praktisch tätig werden können. Das Lern-Baumhaus wäre ein außergewöhnlicher Lernort, bei dem die Kinder das Entdecken mit allen Sinnen und das soziale Miteinander noch einmal auf ganz besondere Art erleben können. Ein Schulgarten mit AG's, Kunst- und Musikprojekte im Freien sowie das Projekt „Einfach einmal die Seele baumeln lassen“ als Rückzugsort sollen entstehen. Motiviertere Kinder sind fröhlich, fröhliche Kinder lieben das Leben und das Lernen!

6. **Projektname:** Jakobsweg Pilgern für Binger Heimkinder, ca. 14 Kinder (12-14 Jahre) mit Begleitung, in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard Bingen.

Verein: Kinderseelen in Not e.V. Guldenal mit Sitz in Windesheim (Gabriel Ohler)

Gründungsjahr: 2007

Welche Ziele werden verfolgt? Heimkinder erlebten Gewalt, Vergewaltigung, sexuelle Missbrauch, Demütigungen uvm. Danach sind sie lebenslang traumatisiert und ihre Welt ist eine andere geworden. Die Erfahrungen auf dem Jakobsweg wird für diese Gruppe zu ihrer bisher wichtigsten Lebenserfahrung für die Zukunft und hält lebenslang an. Das Projekt wird vom Kreisjugendamt finanziell nicht unterstützt und ist daher auf Spenden angewiesen. Gabriel Ohler bezeichnet sich selbst als „Bettler für Kinderseelen in Not“. Er sammelt für mehrere Organisationen mit dem Ziel, Kindern in finanzieller Not zu helfen.

7. **Projektname:** Veranstaltungsreihe von Bilderbuchkinos für Kindergartenkinder

Verein: Bücherei Klappentext e.V. in Appenheim

Gründungsjahr: 2021

Welche Ziele werden verfolgt? Zu unterschiedlichen jahreszeitlichen Themen werden Bilderbücher gemeinsam auf der Leinwand gezeigt und die Geschichten dazu vorgelesen. Dabei entsteht ein reger Austausch mit dem Publikum. Ergänzt wird das Programm durch eine passende Bastelaktion für alle Familienmitglieder. Das Projekt soll Kindergartenkindern Spaß an Büchern vermitteln. Durch das regelmäßige Angebot an Bilderbuchkinos sollen schon die Kleinsten mit allen Sinnen angesprochen werden. Das Interesse an Geschichten soll geweckt werden, damit die Kinder auch in Zukunft mit ihren Familien kommen, um in den Regalen der Bibliothek zu stöbern. So kann Lesekompetenz vorbereitet werden, denn Lesen ist auch im digitalen Zeitalter der Weg zu Wissen.

8. **Projektname:** Das „Zusammenwachsen“ des Jugend- und Miniorchesters mit der KKM Ockenheim durch die Anschaffung von gemeinsamen Poloshirts.

Verein: Kath. Kirchenmusik Dromersheim e.V.

Gründungsjahr: 1922

Welche Ziele werden verfolgt? Vereinszweck ist die die Pflege der Musik, laut Satzung, insbesondere die Förderung der musikalischen Ausbildung und das Heranführen von Kindern an die Musik. Dies wird verfolgt durch ein durchgängiges Ausbildungskonzept, dass die Kinder von der musikalischen Früh-erziehung des Kindergartens abholt und von dort bis zum Eintritt in das Symphonische Blasorchester und darüber hinaus begleitet. Das Jugend- und Miniorchester möchte sich mit der KKM Ockenheim unter dem Motto „Zusammenwachsen“ stärker mit der Jugendspielgemeinschaft identifizieren. Hierfür wurde bereits ein Gemeinschaftslogo entwickelt, welches beide Vereine miteinander verbindet. Die Kinder wünschen sich Poloshirts, um dieses „Zusammenwachsen“ bei Auftritten auch nach außen hin darzustellen.

9. **Projektname:** Zirkusprojekt Grundschule Bingen Gaulsheim. Auf dem Sportplatz soll für eine Woche ein großes Zirkuszelt aufgebaut werden.

Verein: Dorfgemeinschaft Gaulsheim e.V.

Gründungsjahr: 2019

Welche Ziele werden verfolgt? Vereinszweck ist das kulturelle Leben in Gaulsheim zu erhalten, die Institutionen und Vereine im Ort zu unterstützen sowie Gaulsheimer Interessen bei der kommunalen Verwaltung voranzutreiben. Mit dem Zirkusprojekt sollen die Kinder nach ihren individuellen Fähigkeiten eine Vorführung einüben und auf dies Weise Selbstvertrauen und Teamfähigkeit verbessern. Die Kinder dürfen in verschiedene Zirkusrollen schlüpfen und mit Fachpersonal für eine große Abschlussvorstellung üben. Für das Dorf und seine Bewohner soll eine abwechslungsreiche Vorführung entstehen.

Rickels Ehrenamtspreis: Starkes Engagement

BINGER (red). Die Scheckübergabe war für Jan Rickel wie immer sehr eindrucksvoll. „Es ist toll, zu erleben, wie Menschen sich mit so viel Engagement für eine Sache einsetzen und dabei immer ein zufriedenes Lächeln auf den Gesichtern haben“, so Jan Rickel. Helfen tut gut, das

spürt man. Auch wenn die Lage manchmal sehr schwer zu ertragen ist, wie beispielsweise aus den Berichten der Äthiopienhilfe zu hören ist. Wenn eine Frau und Mutter sich um Adoptivkind kümmert und diese dann ins Gefängnis kommt und wegen mangelnder Internetverbin-

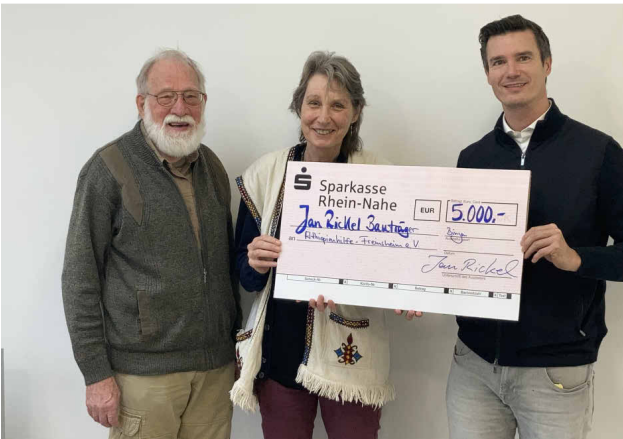
dung und da kein Telefon vorhanden ist, Nachrichten ausbleiben. Das Team um Jan Rickel ist voller Bewunderung für jeden Einzelnen, der sich engagiert und sie sind sich sicher, dass das Geld gut verwendet wird. Alle hoffen, dass die Leser auch

noch einmal motiviert sind, diese besonderen Projekte und Ehrenamtlichen zu unterstützen. Jan Rickel: „Herzlichen Dank an alle die Projekte vorgeschlagen haben, die abgestimmt haben und die nominiert sind. Alle die keinen Preis gewonnen haben, wollen wir ermutigen weiter zu

machen und wird freuen uns, dass auch diese Vereine über die Ausschreibung gesehen wurden. Durch diese Menschen wird es immer Hoffnung geben. Danke! Bitte spenden Sie, auch wenn es nur ein kleiner Betrag ist.“

Alle Fotos Sammlung Jan Rickel

EINDRÜCKE VON DER ÜBERGABE DER PREISGELDER



Der Hauptpreis von 5 000 Euro geht an die Äthiopienhilfe-Freinsheim. Sie engagiert sich für Straßenkinder, benachteiligte und behinderte Menschen. Sie engagieren sich in einem der ärmsten Länder auch gegen die immer noch existierende Praxis der Beschneidung von Mädchen. Mit Jugendarbeit, Aufklärung, Aidsprävention bis hin zur Bildung, Ausbildung oder Studium wird Hilfe zur Selbsthilfe organisiert.

„Es ist toll, zu erleben, wie Menschen sich mit so viel Engagement für eine Sache einsetzen und dabei immer ein zufriedenes Lächeln auf den Gesichtern haben.“

Jan Rickel



4 000 Euro erhalten die Tierengel-Grenzenlos. Der Verein engagiert sich für den Tierschutz mit Schwerpunkt Rumänien. Nahe Bukarest ist eine Zuflucht für gequälte Hunde gepachtet. Um das Leid der Hunde zu lindern, sorgen ehrenamtliche Helfer für Futter und medizinische Versorgung.



Über 3 000 Euro freut sich M+M Mobile Hilfe. Sie unterstützt in Kooperation mit der medizinischen Hilfsorganisation Pro Interplast und der Tulisa-Stiftung Madagaskar, eines der ärmsten Länder dieser Welt. Ziel ist es, die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu verbessern.



2 000 Euro gehen an Kids Kamerun, Kids Development Center. Der gemeinnützige Verein unterstützt Waisenkinder und Kinder aus armen Verhältnissen unter anderem mit Schulgebühr, Betreuung, Sachspenden und Weihnachtsgeschenken.



1 000 Euro für Tierschutzverein ungarische Hundeseelen: Sie helfen Hunden in Not zu helfen. Neben der medizinischen Versorgung und Vermittlung wird das Tierheim in Ibrany bei der Umsetzung von Projekten wie Aufklärungsarbeit oder Kastrationsprojekten unterstützt.

Herzensprojekte im Ausland prämiert

Rickels Ehrenamtspreis: Die Gewinner sind ermittelt / Aktion wird 2022 fortgeführt

BINGEN (hem). „Was für ein Engagement, welche Vielfalt“, Jan Rickel zeigt sich von den eingereichten Projekten beeindruckt. „Dass sich Menschen unserer Region im Ehrenamt für Menschen in anderen – nennen wir es beim Wort – in ärmeren Ländern einsetzen, ihre Freizeit opfern, um Menschen oder auch Tiere in Not zu unterstützen, ist beispiellos“, ist die Jury überwältigt. Was die Jury am meisten berührt, ist die Feststellung, dass oft die Ärmsten der Armen jedes noch so kleine Glück als großes Geschenk empfinden und voller Zuversicht und Lebensfreude sind. „Wir sprechen hier von einem beeindruckenden Engagement. So viele Menschen, die für eine gute Sache sehr viel Zeit und Herzblut geben. Das gibt einem das gute Gefühl, dass in dieser Welt doch einiges sehr richtig läuft.“ Aus den zahlreichen Herzensprojekten haben die NBZ-Leser eine Vorauswahl getroffen. Nun war es an der unabhängigen Jury – Bernadette Frey, Mona Wie-



Die Jury (v.l.): Bernadette Frey, Mona Wiegand, Jan Rickel, Pfarrer Markus Lerchl, Ilka Heinzen und Ira Closheim.
Foto: Bernadette Heim

gand, Jan Rickel, Pfarrer Markus Lerchl, Ilka Heinzen und Ira Closheim – über die Vergabe der Preisgelder zu beschließen. „Dem Votum der Leser zu den besonders förderungswürdigen Projekten, können wir uns nur anschließen“,

so die Jury. Hier die Ergebnisse:

5000 Euro für die Äthiopienhilfe-Freinsheim: Sie engagiert sich für Straßenkinder, benachteiligte und behinderte Menschen. Sie engagieren sich in einem der ärm-

sten Länder auch gegen die immer noch existierende Praxis der Beschneidung von Mädchen. Mit Jugendarbeit, Aufklärung, Aidsprävention bis hin zur Bildung, Ausbildung oder Studium wird Hilfe zur Selbsthilfe organisiert.

4000 Euro für Tierengel-Grenzenlos: Der Verein engagiert sich für den Tierschutz über Ländergrenzen hinaus mit Schwerpunkt Rumänien. Nahe Bukarest ist eine Zuflucht für gequälte Hunde auf 1000 Quadratmeter gepachtet. Um das Leid der Hunde zu lindern, sorgen ehrenamtliche Helfer für Futter und medizinische Versorgung, mit dem Ziel ein liebevolles Zuhause für immer zu vermitteln.

3000 Euro für MHM Mobile Hilfe: MHM unterstützt in Kooperation mit der medizinischen Hilfsorganisation Pro Interplast und der Tulisa-Stiftung Madagaskar, eines der ärmsten Länder dieser Welt. Ziel ist es, die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu verbessern.

2000 Euro für Kids Kamerun, Kids Development Center: Der gemeinnützige Verein unterstützt Waisenkinder und Kinder aus armen Verhältnissen unter anderem mit Schulgebühr, Betreuung,

Sachspenden und Weihnachtsgeschenken.

1000 Euro für Tierschutzverein ungarische Hundeseelen: Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, Hunden in Not zu helfen. Neben der medizinischen Versorgung und Vermittlung wird insbesondere das Tierheim in Ibrany, das 2020 gegründet wurde, bei der Umsetzung von Projekten wie Aufklärungsarbeit oder Kastrationsprojekten unterstützt.

Initiator Jan Rickel bedankt sich bei allen Einsendern und Bewerbern und nicht zuletzt bei der Jury. „Da mir dieses Ehrenamtsprojekt am Herzen liegt und ich es so wichtig finde, dass auch eher unbekannte Institutionen und Projekte sichtbar werden, werden wir auch 2022 wieder den Ehrenamtspreis ausschreiben. Unsere Region kann stolz darauf sein, so viele engagierte Mitbürger zu haben“, so Jan Rickel anlässlich der Auswahl der Preisträger.

PREISTRÄGER & SPENDENKONTEN

■ www.äthiopien-hilfe-freinsheim.de
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE50 5465 1240 0005 2229 63

■ www.tierengel-grenzenlos.de
Sparkasse Koblenz
IBAN: DE16 5705 0120 0000 2339 57

■ www.mobile-hilfe-madagaskar.de
Mainzer Volksbank eG
IBAN: DE15 7955 0000 0011 4184 72

■ www.kidskamerun.de
Mainzer Volksbank eG
IBAN: DE15 5519 0000 0895 0360 10

■ www.ungarischehundeseelen.de
Tierschutzverein Ungarische Hundeseelen
IBAN: DE61 3345 0000 0026 0540 72

Nominierung 2021



Rickels Ehrenamtspreis

Der Binger Immobilienunternehmer Jan Rickel hat 15.000 Euro für **Herzensprojekte im Ausland** zur Verfügung gestellt. Es ist sein Wunsch, mit den Menschen hier aus der Region auf ihr Engagement in anderen Ländern oder anderen Kontinenten zu schauen. Nach dem Aufruf in dieser Zeitung sind viele interessante Bewerbungen und bewegende Vorschläge zu Vereinen und Institutionen im Ausland eingegangen.

Nun sind Sie an der Reihe, werte Leser: Entscheiden Sie, welche der 5 Projekte Ihrer Meinung nach eine

Spende aus Rickels Spendentopf erhalten sollen.

Jeder der an der Abstimmung teilnimmt **muss** jeweils eine Stimme für 5 Vorschläge abgeben.

Wenn jemand weniger als 5 Stimmen abgibt, dann ist der Stimmzettel leider **ungültig**.

So wird sichergestellt, dass Vereine mit vielen Mitgliedern nicht automatisch einen Vorteil haben.

Die 5 häufigsten Nennungen werden dann der 5-köpfigen Jury vorgelegt. Diese bestimmt dann, wer 5.000 Euro, wer 4.000, 3.000, 2.000 und 1.000 Euro an Unterstützung erhalten wird.

15.000 Euro sind zu vergeben!

Sie entscheiden, an wen

Sie müssen 5 Projekte benennen (nur dann ist der Stimmzettel gültig), die Ihrer Meinung nach eine Unterstützung verdient hätten. Bitte mit dem Namen und der Nummer auf unserer Liste.



Schicken Sie eine Karte an:
Redaktion Rickels Ehrenamtspreis
Gutenbergstraße 5
55411 Bingen

oder eine E-Mail:
Redaktion@rickels-ehrenamtspreis.de
Betreff: Rickels Spendentopf



Melden Sie uns Ihrer Auswahl bis 5.11.2021 (Datum des Poststempels, Mailingang, der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

- 1. Projektname:** Partnershäft Gau-Algesheim/Kigina (Sektor Kigina im Distrikt Kirehe in Ruanda)
Ziel des Projektes: Ausbau der Schule, Anschaffung von Unterrichtsmaterialien & Sport- und Turngeräte, Sport- und Gesundheitserziehung für Frauen, Finanzierung von Schulgeldern, Umweltaktion: one tree per Child. Die Finanzierung erfolgt durch Spendenaktionen verschiedener gesellschaftlicher Einrichtungen wie Kirchengemeinden, Kindergärten, Schulen, Vereinen sowie der Stadt und privater Geldgeber. Der Ausbau der Schule wurde maßgeblich mit Mitteln des Ministeriums des Innern und für Sport kofinanziert. Kigina ist eine Gemeinde mit 27 000 Einwohnern, „im Durchschnitt gibt es fünf Kinder pro Familie“. Die Frauen seien immer noch benachteiligt, Armut sei verbreitet, die Gesundheitsversorgung oft schlecht. Mithilfe der AG Gau-Algesheim / Kigina wurden Moderatoren ausgebildet zu den Themen Umweltschutz, Ernährung, Familienplanung, Kinderrechte, Gleichstellung von Mann und Frau, Vermeidung von häuslicher Gewalt, Vorbereitung der Kinder auf die Schule. So wurden 100 Familien mit 500 Kindern erreicht.
Homepage: www.rfp-ruanda.de
- 2. Projektname:** MHM Mobile Hilfe e.V.
Ziel des Projektes: Madagaskar ist eines der ärmsten Länder dieser Welt. Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist dringend zu verbessern. In Ambovo, einem Dorf ohne jegliche Infrastruktur, nordwestlich der Hauptstadt von Madagaskar versorgt der Verein in der eigenen Krankenstation Hilfsbedürftige mit medizinischer Grund- & Notfallversorgung, Geburtshilfe und trägt durch permanente Fortbildungen für das einheimische Personal zur Verbesserung der medizinischen Situation bei. Mit einem Hebammenmobil, Zahnarztmobil, einem Rettungswagen und einem Ultraleichtflugzeug können Patienten regelmäßig ärztlich versorgt und Medikamente bis in entlegene Gebiete gebracht werden. Mit dem „Kids-Club“ wird dort eingesetzt, wo die Familien ihre Aufgaben für die Kinder, wie z. B. Essen, nicht wahrnehmen können. Zudem bestehen Kooperationen mit der medizinischen Hilfsorganisation „Pro Interplast e.V.“ und der „Tulisa-Stiftung“.
Homepage: www.mobile-hilfe-madagaskar.de
- 3. Projektname:** Kids Kamerun, Kids Development Center e. V.
Ziel des Projektes: Es ist ein gemeinnütziger Verein, der einen wesentlichen Teil seiner Arbeit in Kamerun leistet. Das Kinderhilfsprojekt unterstützt Waisenkinder und Kinder aus armen Verhältnissen. Zurzeit befinden sich Kinder von 8-14 Jahren in der Betreuung. Es wird Schulgebühr für über 20 Kinder und die Kosten die Beschäftigung zweier Erzieherinnen mit Betreuungsstunden (Hygiene, Ethik, Gesang, individuelle Betreuung zusätzlich zum Schulunterricht) übernommen. Der Verein hilft außerdem weiteren Kindern dieser Schule mit Kleidung, Sach- und Weihnachtsgeschenken.
Homepage: www.kidskamerun.de
- 4. Projektname:** Freundeskreis Brunopet e.V.
Ziel des Projektes: In Rumänien gibt es viele Streunerhunde. Der Verein kastriert und vermittelt u.a. misshandelte Hunde, kümmert sich tierärztlich mit Gesundheitsorga um die Tiere. Die Hunde in Miercurea Ciuc werden bei ihrer Ankunft im Tierheim geimpft, gechippt und mit Wurm- und Flohmittel behandelt. Die Neuzugänge sind in der Regel auch noch nicht kastriert. Die Auffangstation der Fundatia leidet wie die meisten „Tierheime“ Rumäniens an extremer Überfüllung, finanzieller Not und einem Mangel an Personal. Durch den Freundeskreis Bruno Pet e.V. werden das Trockenfutter, Impfungen und Medikamente sowie das Kastrieren und Markieren der Hunde finanziert. Desweiteren werden das Geld für Arbeiter, einen Verwalter und zwei Tierärzte zur Verfügung gestellt. Hunde werden auch ins Ausland vermittelt. Die Tiere werden vor der Vermittlung gechippt und geimpft. Der Verein arbeitet mit Pflege- und Prüfstellen in Deutschland zusammen.
Homepage: www.freundeskreis-bp.de
- 5. Projektname:** Tierengel-Grenzenlos e.V.
Ziel des Projektes: Tierschutz geht über Ländergrenzen hinaus. Jedes Tier hat eine Chance auf ein würdiges Leben verdient. Die Umstände in Rumänien und das Leid der Hunde hat die Gründer des Vereins veranlasst, dort ehrenamtlich tätig zu sein. Der Verein betreibt in Popesti-Laordeni in der Nähe von Bukarest/Rumänien ein Shelter (eine Zuflucht). Das Land auf dem das Shelter steht, umfasst 1000m2 und ist gepachtet. Dort können derzeit maximal 140 Hunde aufgenommen und versorgt werden. Das Shelter ist oft bis auf den letzten Platz gefüllt, deshalb werden Hunde auch bei privaten Tierschützern oder in Pensionen in Rumänien untergebracht. Diese Tierschützer verlassen sich auf Tierengel-Grenzenlos e.V., wenn es um Hilfe zur Vermittlung, medizinische Versorgung und Futter für die Hunde geht. Ziel ist es, diesen geschundenen Seelen ein liebevolles „Für Immer Zu Hause“ zu vermitteln und das Leid der Hunde in Rumänien durch gute Versorgung zu lindern.
Homepage: www.tierengel-grenzenlos.de
- 6. Projektname:** Äthiopienhilfe- Freinsheim e.V.
Ziel des Projektes: Der Förderverein ist ein anerkannt gemeinnütziger und eingetragener Förderverein, der Kindern, Jugendlichen, alleinerziehenden Müttern, Aidsweisen, Straßenkindern und benachteiligten und behinderten Menschen in einem der ärmsten Länder der Erde wieder eine Zukunft gibt. In Zusammenarbeit mit der in Äthiopien amtlich registrierten und kontrollierten Hilfsorganisation NIGAT werden eigene Hilfsprojekte „von Mensch zu Mensch“ an der Basis unterhalten und neue realisiert. In Äthiopien werden vor Ort besondere Hilfen insbesondere für Waisenkinder, Straßenkinder und alleinerziehende Mütter in Notlagen geleistet. Weiterhin für behinderte und benachteiligte Menschen. Es werden verschiedene Projekte der Jungendarbeit unterhalten sowie in Aufklärung, Aidsprävention und Familienplanung. Die Äthiopienhilfe Freinsheim engagiert sich außerdem gegen die zwar verbotene, aber immer noch existierende Praxis der Beschneidung von Mädchen. Vielen Kindern ermöglichen wir einen Schul-

besuch, anschließend eine Berufsausbildung oder Studium. Weiterhin werden Jugendlichen Hilfen zu einem eigenen Arbeitseinkommen gegeben. Bildung und soziale Eingliederung in die Gesellschaft sind sichtbare Erfolge der Arbeit.
Homepage: www.aethiopien-hilfe-freinsheim.de

- 7. Projektname:** Tierschutzverein Kimba/cádiz, Andalusien
Ziel des Projektes: Die „Sociedad Protectora de Animales y Plantas de Cádiz“ ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter spanischer Tierschutzverein, der bereits 1872 gegründet wurde. Der Verein erhält keinerlei staatliche Unterstützung und finanziert durch Mitgliederbeiträge und Spenden. In Spanien werden täglich hunderte von Tieren ausgesetzt und Ziel ist es, innerhalb der Möglichkeiten, so viele wie möglich von ihnen zu retten, sie im eigenen Tierheim unterzubringen, zu versorgen und ein neues Zuhause vor Ort oder in Westeuropa zu finden. Tiere werden beispielsweise an zu kurze Ketten gelegt, in zu kleinen Zwingern gehalten oder in Mülltonnen entsorgt u.v.m.
Homepage: www.tierhilfe-kimba.de
- 8. Projektname:** Leprahilfe Bingen, Mitarbeiter der Aktion Canchanabury e.V. Bochum
Ziel des Projektes: Die Leprahilfe unterstützt soziale Projekte in Afrika. Ziel ist es, die Ärmsten der Armen aller unterentwickelten Regionen dieser Welt nicht zu vergessen. Für das Projekt Togo werden Kleinkredite für Leprainvaliden und die Ausstattung der Lepraanfänger Akata (145 km nordwestlich) und Koloware (340 km nördlich der Hauptstadt Lomé, Togo) benötigt. Die Aktion Canchanabury, über die sämtliche Geldspenden direkt abgewickelt werden, wird regelmäßig mit dem Deutschen Spendensiegel ausgezeichnet.
Homepage: www.bingen-online.com und www.canchanabury.de
- 9. Projektname:** Humanitäre Hilfe Windesheim
Ziel des Projektes: Seit über 20 Jahren werden Hilfstransporte nach Blaj in Rumänien organisiert. Über 46 LKW-Ladungen an Hilfsmitteln wurden dorthin gebracht. Ziel ist es, das Leben der Menschen dort besser zu machen. Wie z.B. Geschenke für Seniorenheime für Menschen, die nie Besuch bekommen. Gesammelt wird Bekleidung für Kinder und Erwachsene, Bettwäsche, Gehhilfen, Hygieneartikel, und insbesondere die so dringend benötigten Lebensmittel. Neben den Sachspenden sind natürlich auch Geldspenden wichtig, um die Transportkosten und zahlreiche Hilfsleistungen (wie z.B. Schulspisungen, häusliche Altenpflege etc.) vor Ort bezahlen zu können. Unterstützt werden Familien, Soziale Dienste, Altenheime, Schulen und Kindergärten
Homepage: www.humanitaere-hilfe-windesheim.de
- 10. Projektname:** Tierschutzverein ungarische Hundeseelen
Ziel des Projektes: Ein junges Team von 4 Personen, dass es sich zur Aufgabe gemacht hat, Hunden in der Not zu helfen. Schwerpunkt dabei ist der Auslandstierschutz. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Tierheimen in Ungarn, die Unterstützung benötigen. Insbesondere wird das Tierheim „A Hangtalanokert Allatvedő Egyesület“ in Ibrany, welches erst seit 2020 besteht und noch viel Hilfe benötigt, unterstützt. Gute Aufklärungsarbeit hat absolute Priorität. Besonders liegen dem Verein Hunde am Herzen, die es im Tierheim alles andere als leicht haben. Zu den Aufgaben zählen nicht nur die Versorgung und Vermittlung von Hunden, sondern auch die Umsetzung von Projekten im Tierheim Ibrany. Hunde medizinisch und mit Futter zu versorgen; Aufklärungsarbeit leisten, Kastrationsprojekte starten und die Situation vor Ort zu verbessern.
Homepage: www.ungarischehundeseelen.de
- 11. Projektname:** INES-Institut d'Enseignement Supérieur in Musanze, Kigali (Ruanda) / FH Bingen
Ziel des Projektes: Unterstützung regionaler Initiativen, die nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ funktionieren, um Fluchtsachen zu bekämpfen und den Menschen vor Ort eine Bleibperspektive in ihrem Land zu ermöglichen. Dort soll das Geld weitere Soforthilfemaßnahmen für Studierende unterstützen, die wegen Corona in besondere Notsituationen geraten sind. Eine weitere Förderung wird Projekten der Hochschule INES zur Verbesserung der Landwirtschaft, besonders hinsichtlich Kartoffelanbau, Erntesicherung und auch zur Erprobung von pilzresistenten Reben zugutekommen. Ergebnisse werden in der Pharmazie und besonders auch für die Obstversorgung Ruandas wichtig sein.
Homepage: www.rfp-ruanda.de/partner/partner-detailsseite/partner/technische-hochschule-bingen/
- 12. Projektname:** Die Kinder von Manenberg, Manenberg Aftercare Centre
Ziel des Projektes: Das Projekt wurde während der Fußball-WM 2010 in Manenberg (Südafrika) ins Leben gerufen, um Kindern zu helfen, die wegen der WM-bedingten Ferien keine Schulumzeiten bekamen. Rasch wurde klar, dass es auch dringend notwendig war, die geistige und soziale Entwicklung der Kinder zu fördern. So entstanden Gruppen für Spiel, Sport, Musik, Tanz und Lernhilfe. Das Centre ist für viele Kinder der einzige Ort, an dem sie Wärme, Zuneigung und Hilfe bekommen. 150 Kinder nehmen an dem Projekt teil. Manenberg ist ein Township in den Cape Flats, südöstlich des Stadtzentrums von Kapstadt. Es ist eine Hochburg an Kriminalität, Gangstertum, Drogenhandel, Vergewaltigungen, Armut und Hoffnungslosigkeit. Dort hat die Hälfte der Jugendlichen keinen Schulabschluss, und somit fehlen ihnen die notwendigen Fähigkeiten, einen Beruf zu erlernen. Tendenz steigend. Das Leben der Kinder ist hochdramatisch und gefährlich. Früh geraten viele in den Einfluss von konkurrierenden Gangsterbanden. Das Projekt wird mit der Hilfe privater Sponsoren und ohne jegliche staatliche Unterstützung durchgeführt. Ziel wäre es einer langjährigen Mitarbeiterin eine Ausbildung als Sozialarbeiterin zu finanzieren, um auffällige Kinder mit Problemen sofort professionell betreuen zu können (ca. 2600 Euro für insg. 2 Jahre).
Homepage: www.manenbergcentre.org

Rickels Ehrenamtspreis: Starkes Engagement

BINGEN (hem/red). Jan Rickel, Immobilienunternehmer aus Bingen, hat mit Unterstützung der Neuen Binger Zeitung zum zweiten Mal den Ehrenamtspreis in Höhe von insgesamt 15 000 Euro vergeben. Die Leser der Neuen Binger Zeitung haben Vereine und Personen vorgeschla-

gen. Aus der fast 3 500 Vorschläge umfassenden Liste wählten unsere Leser diejenigen aus, die ihrer Meinung nach eine finanzielle Unterstützung verdient haben. Die ehrenamtliche und unabhängige Jury bestehend aus Markus Beiser, Heinz Decker, Eberhard Rötgen, Judith Thorn,

Mona Wiegand und Jan Rickel traf sich Ende Oktober, um über die jeweilige Vergabehöhe zu entscheiden. Es ist beeindruckend, wie viel Mensch sich ehrenamtlich engagieren. Ihnen allen gilt unser Dank. Erwähnt werden muss an dieser Stelle das großzügige En-

gagement des Initiators Jan Rickel. Er besuchte die Spendempfänger, informierte sich vor Ort nochmals über die Arbeit der Ehrenamtlichen und überreichte die Spendenschecks. Jan Rickel bedankt sich bei allen Einsendern und Bewerbern und nicht zuletzt bei

der Jury. „Da mir dieses Projekt am Herzen liegt und ich es so wichtig finde, dass auch unbekannte Personen und Projekte sichtbar werden, werden wir auch 2021 wieder den Ehrenamtspreis ausschreiben.“

Alle Fotos: Sammlung Jan Rickel

Hier finden Sie die Eindrücke



Den Hauptpreis von 5 000 Euro überreichte Jan Rickel an Tanja Susenburger von der Trauerbegleitung des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard. Mit diesem Geld werden die kostenfreien Angebote weiterhin ermöglicht und die Qualifizierung sowie die Begleitung des Ehrenamts aufrechterhalten.

„Allein die Teilnahme am Ehrenamtspreis hat gezeigt, in welcher unglaublichen Ausmaß sich das ehrenamtliche Engagement in Bingen und Umgebung bewegt. Unsere Region kann stolz darauf sein, so viele engagierte Mitbürger zu haben.“

Jan Rickel

»



4 000 Euro erhielt Irene Heppel zur Anerkennung ihres Engagements, insbesondere als ehemalige Vorsitzende im Verein Trauernde Eltern und Kinder Rhein-Main.



Timo Beilmann freut sich über 3 000 Euro als Anerkennung seines großen Engagements für sozial-schwache Familien und Kinder sowie Aktionen zur Völkerverständigung.



2 000 Euro erhält Jens Müller für die Natur- und Wildtierhilfe Waldalgesheim. Mit diesem Geld werden die laufenden Kosten gedeckt



1 000 Euro gehen an das Grolshelmer Tierheim zur Sanierung der Außentreppe und des Hallenbodens.

Rickels Ehrenamtspreis vergeben

Die Gewinner stehen fest / Großartige Beteiligung, fast 3500 Stimmen wurden abgegeben



Begeistert bei der Arbeit: die Jury Eberhard Röthgen, Heinz Decker, Judith Thorn, Mona Wiegand, Jan Rickel und Markus Beiser (v.l.). Foto: Bernadette Heim

BINGEN (hem). Die Jury hält mit ihrer Begeisterung über das ehrenamtliche Engagement in und um Bingen nicht hinterm Berg. „Wir sprechen hier von einem beeindruckenden Engagement. So viele Menschen, die für eine gute Sache sehr viel Zeit und „Herzblut“ geben. Das gibt einem das Gefühl, dass in dieser Welt doch einiges sehr richtig läuft. Dem Votum der von den Lesern besonders förderungswürdigen Projekten, können wir uns nur anschließen“, so die Jury, die am vergangenen Dienstag, 27. Oktober, zum Abschluss der Aktion zusammengetreten war. Da saßen als unabhängige Jury Markus Beiser, Heinz Decker, Eberhard Röthgen, Judith Thorn, Mona

Wiegand und Jan Rickel beisammen und arbeiteten sich mit Begeisterung durch die knapp 3500 abgegebenen Stimmen. Schlussendlich stimmte die Jury über die Vergabe und Höhe der Preisgelder ab:

■ **5000 Euro:** Trauerbegleitung des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard

■ **4000 Euro:** Irene Heppel für ihr unermüdliches Engagement im Verein Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main-e.V.

■ **3000 Euro:** Timo Beilmann für sein umfangreiches Engagement für sozialschwache Familien und Kinder sowie Aktionen zur Völkerverständigung

■ **2000 Euro:** Natur- und Wildtierhilfe Waldalgesheim, Nadine und Jens Müller.

■ **1000 Euro:** Grolsheimer Tierheim (Tierschutz Bingen e.V.)

Der Initiator Jan Rickel bedankt sich bei allen Einsendern und Bewerbern und nicht zuletzt bei der Jury. „Da mir dieses Projekt am Herzen liegt und ich es so wichtig finde, dass auch unbekannte Personen und Projekte sichtbar werden, werden wir auch 2021 wieder den Ehrenamtspreis ausschreiben.“

Was wäre ohne Ehrenamt?

Die Frage: „Was wäre eine Stadt ohne Ehrenamt?“ ist schnell beantwortet. Sie wäre „arm“. Denn der Reichtum einer Stadt eines Landkreises, ja des Landes hängt von vielen Faktoren ab. Und einer der wichtigsten

Faktoren ist die tragende Säule der im Ehrenamt tätigen. Die Leute engagieren sich, viele Tätigkeiten werden im Verborgenen ausgeführt. Und es gibt eine Fülle von Möglichkeiten sich zu engagieren.

Sei es im sozialen Bereich, beispielsweise der Caritas, den Maltesern (hier besteht im November das Angebot zu einem neuen Kurs für Sterbebegleitung), DRK, Feuerwehr, THW, im Sport, in der Obdachlosenhilfe, der Flüchtlingshilfe...

Wer sich gerne mit Tieren beschäftigt findet die Möglichkeit im privaten Bereich aber auch im Tierschutz oder bei MuT opfern viele Menschen ihre Freizeit, um für andere da zu sein. Gerade jetzt steht die Nachbar-

schaftshilfe wieder hoch im Kurs. Es ist kein „Opfer“, wenn man durch dieses Engagement sein Leben bereichert, so der Tenor derer, die sich im Ehrenamt engagieren. In Bingen gibt es eigene Ehrenamtsbörsen. Wer sich nicht sicher ist, in welchem Bereich er oder sie sich engagieren kann, der schaut einfach mal auf die Seite www.ehrenamtsboerse-bingen.de.

Doch allein die Teilnahme an Rickels Ehrenamtspreis hat gezeigt, in welchem unglaublichen Ausmaß sich das ehrenamtliche Engagement in Bingen bewegt. „Unsere Region kann stolz darauf sein, so viele engagierte Mitbürger zu haben“, so Jan Rickel anlässlich der Auswahl der Preisträger.

Nominierung 2020

Rickels Ehrenamtspreis

Der Binger Immobilienunternehmer Jan Rickel hat 15.000 Euro für Projekte in der Region zur Verfügung gestellt. Sein Wunsch ist, dass sich Vereine und Initiativen bewerben oder vorge schlagen werden und dann in der Neuen Binger Zeitung vorgestellt werden. So erhalten alle Aufmerksamkeit und kommen in die Öffentlichkeit. **Nun sind Sie dran, werter Leser: Entscheiden Sie, welche der 5 Projekte Ihrer**

Meinung nach eine Spende aus Rickels Spendentopf erhalten sollen.

Die 5 häufigsten Nennungen werden dann der 5-köpfigen Jury vorgelegt. Diese bestimmt dann, wer 5.000 Euro, wer 4.000, 3.000, 2.000 und 1.000 Euro an Unterstützung erhalten wird. Wir haben unten zwischen **Bewerbung** (kam direkt vom Verein) und **Empfehlung** (durch andere Personen) unterschieden.

15.000 Euro sind zu vergeben!

Sie entscheiden, an wen

Sie müssen 5 Vereine, Initiativen oder Personen benennen (nur dann ist der Stimmzettel gültig), die Ihrer Meinung nach eine Unterstützung verdient hätten. Und zwar mit dem Namen (und der Nummer auf unserer Liste) des Vereins oder der Initiative.

Schicken Sie eine Karte an die
Neue Binger Zeitung
Rickels Ehrenamtspreis
Hasengasse 1
55411 Bingen

oder eine E-Mail:
redaktion-nbz@vrm.de
Betreff: Rickels Ehrenamtspreis



JR Jan Rickel
Immobilien

Melden Sie uns Ihre Auswahl bis 17.10.2020 (Datum des Poststempels, Malleingang, der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

- Empfehlung:** Caner Demir
Ziel: Caner Demir gründete 2010 für den Sportclub Rhein-Nahe e.V., Langenlonsheim die Kindergruppe im Kickboxen „Kampfkids“. Er leitet ehrenamtlich das Kinder- und bei Bedarf das Erwachsenentraining. Er organisiert Vorführungen, ist auf dem Binger EASI-Day aktiv, hilft bei Festen, Turnieren, Integration von Flüchtlingen und Workshops. Über den Sport hat er nach einem schweren Autounfall wieder zurück ins Leben gefunden und auch wieder einen Halt in seinem Leben.
Geld: Der Preis wäre ein gebührendes Dankeschön für seinen Einsatz.
- Empfehlung:** Natur- und Wildtierhilfe Waldalgesheim, Jens und Nadine Müller
Ziel: Die Natur- und Wildtierhilfe rettet, pflegt und züchtet Wildtiere und Vögel auf. Die Tiere werden dann gesund und stark wieder ausgewildert.
Geld: Das Preisgeld würde in die laufenden Kosten (Futter, Medikamente, Tierarzt usw.) investiert.
- Bewerbung:** Förderverein der Grundschule an der Burg Klopp e.V., Bingen
Ziel: Förderung der digitalen Ausbildung an/in der Schule.
Geld: Wichtige Einnahmen sind durch die Corona-Pandemie ausgefallen.
- Empfehlung:** Ehrenamtsprojekt „Familienpaten“ im Caritas-Zentrum St. Elisabeth, Bingen
Ziel: Ehrenamtliches Engagement für Familien und Alleinerziehende. Familienpaten unterstützen den Lebensalltag, entlasten Eltern und kümmern sich mit den Kindern um Hausaufgaben sowie Freizeitbeschäftigungen.
Geld: Regelmäßig erhalten die Paten Schulungen zu erzieherischen Themen, mit dem Preisgeld würden die Schulungen finanziert.
- Empfehlung:** Caritas-Zentrum St. Elisabeth, Bingen
Ziel: Das Zentrum bündelt Aufgaben wie die kostenlose Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ oder die Sucht- und Schwangerenberatung.
Geld: Mit dem Geld könnten die maroden Fenster im Anwesen Rathausstraße 8 renoviert werden.
- Empfehlung:** Halboffene Weidelandchaft Bischofshub bei Oberdiebach
Ziel: Ein Großbeweidungsprojekt mit einer Fläche von ca. 30 Hektar für den Naturschutz mit seltenen Pflanzen- und Tierarten.
Geld: Mit dem Preisgeld würden Sitzgelegenheiten für Teile des Rundweges Traumschleife „Schellengang“ geschaffen werden.
- Bewerbung:** Verthalerbus e.V., Manubach
Ziel: Senioren und nicht mobile Menschen werden mit diesem Bus kostenlos in die nächstgelegene Stadt für Einkäufe, Arztbesuche usw. gefahren.
Geld: Das Preisgeld fließt in das ehrenamtliche Projekt und dient der Erhaltung des Fuhrparks.
- Empfehlung:** Büdeseheimer Amateurtheater „Vorhang auf“ e.V., Annemarie Müller
Ziel: Menschen über 50 mit Spaß amieren sich zu entfalten und den Geist lang fit zu halten.
Geld: Das Geld würde in die Vereinsarbeit fließen und soll den Verein am Leben erhalten.
- Empfehlung:** Dorfgemeinschaft Gausheim e.V.
Ziel: Der Verein hat sich aus der Not heraus gegründet, um die Gausheimer Kerb zu erhalten und die Grundschule zu unterstützen. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht alle Vereine und Bürger von Gausheim (insbesondere Neubürger) zusammenzuführen und gemeinsam Projekte zur Ortsbildverschönerung, Kultur, Miteinander usw. umzusetzen.
Geld: Das Geld würde dazu genutzt, die Dorfgemeinschaft zu stärken und zusammenzuführen.
- Empfehlung:** Frau Heppel
Ziel: Frau Heppel engagiert sich trotz eigener Betroffenheit neben ihrem Hauptberuf seit fünf Jahren im Vereinsvorstand Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main e.V. und übernahm für weitere 10 Jahre den Vereinsvorsitz. Insgesamt investierte sie eine ehrenamtliche Zeit von ca. 600-800 Stunden im Jahr und erweiterte das Trauerangebot deutlich. Den Vereinsvorsitz hat sie mittlerweile niedergelegt, ist aber weiterhin bei Standdiensten, eigenen Veranstaltungen, Benefizveranstaltungen u.v.m. behilflich.
Geld: Das Preisgeld soll eine Anerkennung ihres Engagements sein. Frau Heppel möchte den Gewinn an den Verein Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main e.V. spenden.
- Bewerbung:** Trauerbegleitung des Malteser Hospizdienstes St. Hildegard
Ziel: Fehlende Abschiednahme in Coronazeiten führte zu erschwerter Trauer. Die Angebote werden äußerst engagiert, ideenreich und zuverlässig angepasst.
Geld: Das Preisgeld soll dazu verwendet werden, kostenfreie Angebote zu ermöglichen. Qualifizierung und Begleitung des Ehrenamts, das ausschließlich über Spenden finanziert wird.
- Bewerbung:** Gruber Narren Club e.V. (GNC), Bingen
Ziel: Die eigenständige Gestaltung und Umsetzung einer uralten und originellen Binger Fastnacht mit ausschließlich selbst- und „handgemachten“ Auftritten, ohne den Einkauf externer Akteure. Sie möchten weiterhin Heiterkeit und Fröhsinn über die Grenzen von Bingen hinaus verbreiten können.
Geld: Das nächste finanzielle Projekt soll eine Komplettausstattung der Kindertanzgruppe mit Garderokostümen sein.
- Empfehlung:** Facebookgruppe „Binger Fotografen“
Ziel: Eine öffentliche Gruppe die Bingen durch schöne Fotos von der besten Seite zeigt und die Stadt Weltweit bekannt macht.
Geld: Die Fotografen möchten die Bilder gerne in einer Ausstellung und/oder in Form eines Kalenders einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen.
- Bewerbung:** Förderverein Kita Farbenfroh Bingen e.V.
Ziel: Der Verein wurde u.a. von Anica Sidropoulos gegründet und bietet eine Plattform für Eltern, Großeltern, Verwandte und Interessierte, die sich in unterschiedlicher Form an der Unterstützung der Kinder der integrierten Kita Farbenfroh beteiligen möchten.
Geld: Es soll in das Außengelände der Kita investiert werden. Benötigt wird ein großes Sonnensegel, das die Kinder vor Sonneneinstrahlung schützt. Die Kinder wünschen sich Matsch- und Wasserspieltische.
- Bewerbung:** Gabriel Ohler - Verein Kinderseelen in Not e.V. Guldental-Windesheim
Ziel: Gabriel Ohler bezeichnet sich selbst als „Bettler für Kinderseelen in Not“. Er verteilt die Spenden persönlich und auch an mehrere Organisationen mit dem Ziel, Kindern in finanzieller Not zu helfen.
Geld: Das Preisgeld würde für alltägliche Dinge wie Kleidung, Essen und Spielzeug eingesetzt, beispielsweise, um Kindern an Weihnachten Geschenke zu ermöglichen.
- Empfehlung:** Jugendorchester „THE METRONOMES“, Orchesterverein Waldalgesheim
Ziel: Für das Halten des Kontaktes zu Kindern und Jugendlichen und die Erstellung eines Musikvideos während des Lockdowns. Förderung von Zusammenhalt, Nähe und die musikalische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
Geld: Das Preisgeld wäre eine Liquiditätshilfe, da kooperierte Auftritte und Einnahmen durch die Corona-Pandemie möglich sind.
- Empfehlung:** Initiative Essbare Stadt Bingen
Ziel: Die Stadt Bingen stellt Grünflächen zur Verfügung, um Obst, Gemüse, Kräuter u.v.m. anzubauen und zwar für jeden, der keine Möglichkeit hat, einen eigenen Garten anzulegen. Es geht um die Wertschätzung der Natur- und Pflanzenwelt, die Würdigung von Lebensmitteln, die Schaffung neuer Aktions- und Lebensräume in der Stadt und aktives Mitgestalten von öffentlichen Grünflächen. Kindern und Jugendlichen soll der Bezug zur Natur nahegebracht werden.
Geld: Das Geld fließt in die Umsetzung des Projekts.
- Empfehlung:** Initiative „Zukunftsfähiges Steeg – In Steeg wohnen und leben“, Bacharach-Steeg
Ziel: Die Ortschaft Bacharach-Steeg zukunftsfit und attraktiv gestalten. Beispielsweise durch Errichtung eines Weiherplatzes mit Sitzgelegenheiten, einer Musterbeizelle, einer E-Bike-Ladestation und Trinkwasserzapfstelle. Restaurationsarbeiten an der Ruine Stahlberg u.v.m.
Geld: Das Preisgeld würde den Vereinsleuten gewidmet. Der Verein arbeitet ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern mit privaten Gerätschaften. Es wäre schön, eine gewisse Entlastung bezüglich des Verschleißes der Gerätschaften zu gewähren.
- Bewerbung:** Turnverein 1846 Bingen e.V.
Ziel: Das Training in der Jahnhalle noch sicherer zu machen und dem Wunsch einer noch größeren Fürsorge für die Mitglieder nachzukommen.
Geld: Vorsorgliche Anschaffung eines Defibrillators. Da sich die Jahnhalle auf dem Ruchberg befindet, hat der ortsansässige Rettungsdienst einen langen Weg und es geht oft wertvolle Zeit verloren.
- Bewerbung:** Jugendzeltlager des Gausheimer Carneval Clubs
Ziel: Angebote für Kinder mit Gesang, Wissensspielen, Naturerlebnissen, sportlichen Betätigungen und sozialen Kontakten.
Geld: Coronabedingt ist das diesjährige Zeltlager ausgefallen, stattdessen soll eine Schnitzeljagd gemacht werden.
- Empfehlung:** Grolsheimer Tierheim (Tierschutz Bingen e.V.)
Ziel: Das Grolsheimer Tierheim engagiert sich für Tiere in Not und wird durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher aufrechterhalten.
Geld: Aktuell stehen Sanierungen der Außentreppe und des Hallenbodens an.
- Empfehlung:** Oliver Eich
Ziel: Arbeit ehrenamtlich bei den Wrestling Tigers, kümmert sich sehr viel um Behördengänge für Flüchtlinge und betreibt Integration durch Sport.
Geld: Das Preisgeld wäre eine Anerkennung seines großen Engagements.
- Empfehlung:** THW Technisches Hilfswerk Ortsverband Bingen
Ziel: Zivil- und Katastrophenschutz
Geld: Finanzielle Schwierigkeiten aufgrund der Corona-Pandemie.
- Empfehlung:** Oliver Diderich
Ziel: Engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für Migranten sowie alle Benachteiligten, Integration und Inklusion.
Geld: Das Preisgeld wäre eine Anerkennung seines großen Engagements.
- Empfehlung:** Förderverein Villa Kunterbunt Münster-Sarmsheim e.V.
Ziel: Kümmert sich um viele Anschaffungen für die KiTa Villa Kunterbunt in Münster-Sarmsheim.
Geld: Coronabedingt fallen wichtige Einnahmen weg. Geplant ist die Anschaffung einer neuen Kinderspieltische.
- Empfehlung:** Thorsten Herrmann (S'Hermännische) Waldaubersheim
Ziel: Opfert viele Wochenenden und die eigene Freizeit für gemeinnützige Zwecke. Bspw. backt er Pizza mit seinem eigenen Pizzeria-Anhänger rund um Waldaubersheim. Der Erlös seiner Aktionen geht immer an einen guten Zweck. So unterstützt er die Freiwilligen Feuerwehren oder Menschen, die in Not geraten sind.
Geld: Der Preis wäre eine angemessene Anerkennung seines überdurchschnittlichen Engagements.
- Empfehlung:** Förderverein Roter Hahn e.V. der Feuerwehr Münster-Sarmsheim
Ziel: Der Förderverein Roter Hahn unterstützt mit seinem Geld die Anschaffung von neuen, modernen Geräten für die Feuerwehr.
Geld: Das Feuerwehrhaus wird durch einen Anbau erweitert und eine neue, moderne Küche wird benötigt. Dafür soll das Preisgeld genutzt werden.
- Empfehlung:** Heiko Lange
Ziel: Filmt in Zeiten von Corona seit ca. 25 Sonntagen jeden Gottesdienst und stellt diese, frei zugänglich, ins Internet.
Geld: Das Preisgeld wäre eine Anerkennung seines großen Engagements.
- Empfehlung:** Klaus Retzlaff
Ziel: Klaus Retzlaff ist ehrenamtlich im Kirchenvorstand der Johanneskirchengemeinde. Überall wo eine Hand oder Idee benötigt wird, ist er mit seinen 76 Jahren für seine Mitmenschen da. Er ist als Synodaler Dekanat im Organisations-Bauausschuss tätig und unterstützt den Weltladen.
Geld: Das Preisgeld wäre eine Anerkennung seines großen Engagements.
- Bewerbung:** Karneval-Verein Sponsemeyer Stechert
Ziel: Möchten in der schwierigen Zeit die Tradition aufrechterhalten, denn wie heißt es so schön: „Aus den Augen, aus dem Sinn.“ Die Stechert veranstalten demnächst einen Comedy-Abend mit kleinen Tanzauftritten.
Geld: Die Sponsemeyer Stechert sind ein kleiner Verein mit ehrenamtlichen Helfern und ohne Sponsoren. Sie möchten mit dem Comedy-Abend auch die beteiligten Bäcker, Metzger, Wein- und Getränkehersteller unterstützen.
- Bewerbung:** Förderverein Katholische Kindertagesstätte Schatzkiste in Dietersheim e.V.
Ziel: Hilft der Kita bei notwendigen Investitionen, Ausbau des Netzwerks bzw. der Unterstützer. Möchten die Schlaf- und Spielmöglichkeiten besser ausnutzen, da die Räumlichkeiten ab nächstes Jahr zu klein werden.
Geld: Für den Umbau der Schlafräume mit Ausziehbetten.
- Bewerbung:** Weißer Ring Kreis Mainz-Bingen
Ziel: Opferbetreuung von Kriminaldelikten mit Beratung, bei Bedürftigkeit mit Geld in Form einer Soforthilfe, mit Checks für eine Anwaltsberatung oder für eine psychologische Betreuung, wenn gewünscht auch mit Beistand bei Gericht und in vielen anderen Fällen. Oft genügt es dem Opfer „ein Ohr zu leihen“.
Geld: Durch den Corona-Lockdown ist davon auszugehen, dass in nächster Zeit vermehrt Straftaten in Verbindung mit häuslicher Gewalt angezeigt werden und somit ein erhöhter Beratungsbedarf besteht.
- Empfehlung:** Jana Fachinger
Ziel: Leitet im Tierschutzverein Grolsheim die Kindergruppe, kümmert sich um die Vermittlungen, übernimmt ehrenamtlich Tierarzt Besuche, Reinigung der Gehege und Fütterung.
Geld: Das Preisgeld wäre eine Anerkennung ihres großen Engagements.
- Empfehlung:** Walking Home Clara Nabeling
Ziel: Hat viele Ideen für junge Leute in Bingen und möchte dafür die Leerstände nutzen, um Räumlichkeiten bspw. für Gastronomie, Co-Working Space, Talk-Runden, Jugendbildung, Generationentreffpunkt, Meinungsraum, Kulturangebote, Bewegungsraum (Yoga, Pilates, etc.) Konzerte, Second-Hand u.v.m. zu schaffen.
Geld: Das Preisgeld würde in die Verwirklichung eines Treffpunkts für Jugendliche in Bingen fließen. Einen Ort zur Austauschens, Reden und Zusammenarbeiten.
- Empfehlung:** Timo Beilmann
Ziel: Er organisiert u.a. seit 2015 Kids Camp für sozialschwache Familien, regelmäßige Sammlung von Lebensmitteln für Tafeln in Bingen, Aktionen zur Völkerverständigung und er organisiert auch Schulmaterial für Kinder in Malawi.
Geld: Das Preisgeld wäre eine Anerkennung seines großen Engagements.
- Empfehlung:** Arbeiterwohlfahrt OV Bingen-Büdesheim, Team um Dietmar Porten
Ziel: Trotz Corona und schwieriger Finanzlage hält das Team die Arbeit in der AWO Büdesheim aufrecht. Organisiert z.B. Altennachmittage mit entsprechender Unterhaltung, Kaffee und Kuchen sowie Abendessen. Herr Porten sorgte nach Amtsniederlegung des 1. Vorsitzenden dafür, dass alles weiterhin lief, hat in Vertretung die Vorstandssitzungen einberufen und einen neuen Vorstand zusammengestellt.
Geld: Das Preisgeld würde in den Erhalt der eigenen Räumlichkeiten der AWO OV-Bingen-Büdesheim fließen.
- Empfehlung:** Binger Winzertanzgruppe e.V.
Ziel: Die Binger Winzertanzgruppe veranstaltet seit einigen Jahren jedes Jahr zum Winzerfest ein internationales Folklorefest. Mit Gruppen bspw. aus Frankreich, Schweiz und in diesem Jahr sogar aus Kroatien und Peru. Leider fiel ein Zusammenkommen am Winzerfest dieses Jahr Corona zum Opfer.
Geld: Das Geld würde in die Weiterführung des Folklorefestes in den nächsten Jahren fließen.
- Empfehlung:** Kulturwerkstatt Waldalgesheim e.V., vertreten durch Prof. Dr. Katja Schupp
Ziel: Die Kulturwerkstatt möchte allen Kindern und Jugendlichen im Dorf und weit darüber hinaus die Möglichkeit geben, eine ganzheitliche künstlerische Bildung und darüber Gemeinschaft zu erfahren – und damit einen strukturellen Nachteil von Kindheit auf dem Land ausgleichen, da solche Angebote in der Regel einem städtischen Umfeld vorbehalten sind.
Geld: Das Preisgeld wäre eine Anerkennung und würde zur weiteren Förderung genutzt werden.

Überschrift

Überschrift

Bingen (bfi). Jan Rickel, Immobilienunternehmer aus Bingen, hat mit Unterstützung der Neuen Binger Zeitung einen Ehrenamtspreis in Höhe von insgesamt 15.000 Euro ausgelobt. Die Leser der Neuen Binger Zeitung haben Vereine und Per-

sonen vorgeschlagen, aus der Vorschlagsliste diejenigen ausgewählt, die ihrer Meinung nach eine finanzielle Unterstützung verdient hätten und eine ehrenamtliche Jury mit Judith Thorn, Heinz Decker, Eberhard Röthgen, Mona Wiegand und Bernadette Frey hat

dann über die Vergabehöhe entschieden. Es war eine beeindruckende Aktion: Angefangen natürlich bei der großzügigen Geldspende durch Jan Rickel. Dann die Vielzahl der hervorragenden Vorschläge, die von überall her eingegangen sind.

Es war eine Freude zu sehen, welche Initiativen es in dieser Region gibt. Das Engagement der Leser hat uns sehr gefreut. So viele haben abgestimmt. Und die Arbeit in der Jury war schwer, aber von einem so angenehmen Miteinander geprägt, dass es eine eben-

so ehrenvolle wie freudige Aufgabe war. Jan Rickel hat sich nun an die Besuche der einzelnen Spendempfehlungen gemacht, sich vor Ort noch einmal über die Arbeit informiert und den Scheckscheck mitgebracht. **Fotos: B. Frey**

Hier finden Sie die Eindrücke



4.000 Euro gingen an die Hospizhilfe in Bingen zur Unterstützung ihrer schweren, segensreichen Arbeit.

„
Sehr beeindruckend wie leidenschaftlich die Menschen hier bei der Sache sind. Ich möchte mich bei allen noch einmal für diese persönlichen Treffen bedanken. Großartig was sie hier für die Gesellschaft und damit für uns alle tun! Vielen Dank! Sie haben alle meinen großen Respekt für diese Arbeit.
 Jan Rickel
 „



5.000 Euro hatte Jan Rickel für den Besuchs- und Begleitdienst der Malteser „Herz Hund“ im Gepäck.



Mit 3.000 Euro wird der Musikverein Gaulsheim bei der kostenlosen musikalischen Frühförderung in der Gaulsheimer Kita unterstützt.



1.000 Euro erhält der Tierschutzverein Mensch und Tier MuT als Anerkennung und Hilfe für sein Engagement.



2.000 Euro gehen an den Förderverein der Kita Heilige Dreikönige in Kempten für den Bau einer kindgerechten Küche.

Jury ist begeistert

Unterstützungshöhe für Rickels
Ehrenamtspreis steht fest



Bingen (bs). „Wir unterhalten uns hier durchweg über hervorragendes Engagement von Ehrenamtlichen“ – die Meinung der Jury über die von den Lesern als besonders förderungswürdig eingestufte Projekte war sehr eindeutig. Am vergangenen Mittwoch saßen Judith Thorn, Heinz Decker, Eberhard Röhgen, Bernadette Schier, Mona Wiegand und Jan Rickel zusammen und arbeiteten sich mit Begeisterung in die Bewerbungen um den Ehrenamtspreis ein. Die Abstimmung über die Vergabe der unterschiedlich hohen Finanzspritze wurde anschließend noch einmal offen besprochen, dann war die Jury zufrieden und das Ergebnis klar: 5.000 Euro soll der Besuchs- und Begleitdienst mit

„Herz und Hund“ der Malteser erhalten.

4.000 Euro gehen an die Hospiz-Hilfe Bingen. Mit 3.000 Euro wird der Musikverein Gaulsheim bei der kostenlosen musikalischen Frühförderung in der Gaulsheimer Kita unterstützt.

2.000 Euro gehen an den Förderverein der Kita Heilige Dreikönige in Kempten für den Bau einer kindgerechten Küche. 1.000 Euro erhält der Tierschutzverein Mensch und Tier MuT als Anerkennung und Hilfe für sein Engagement.

Der Initiator Jan Rickel bedankte sich bei allen Jurymitgliedern und stellte in Aussicht, diesen Ehrenamtspreis weiterzuführen.

Foto: E. Daudistel

Rickels Ehrenamtspreis

Der Binger Immobilienunternehmer Jan Rickel hat 15.000 Euro für Projekte in der Region zur Verfügung gestellt. Sein Wunsch ist, dass sich Vereine und Initiativen bewerben oder vorschlagen werden und dann in der Neuen Binger Zeitung vorgestellt werden. So erhalten alle Aufmerksamkeit und kommen in die Öffentlichkeit.

Nun sind Sie dran, werte Leser:

Entscheiden Sie, welche der 5 Projekte Ihrer

Meinung nach eine Spende aus Rickels Spendentopf erhalten sollen.

Die 5 häufigsten Nennungen werden dann der 5-köpfigen Jury vorgelegt. Diese bestimmt dann, wer 5.000 Euro, wer 4.000, 3.000, 2.000 und 1.000 Euro an Unterstützung erhalten wird. Wir haben unten zwischen **Bewerbung** (kam direkt vom Verein) und **Empfehlung** (durch andere Personen) unterschieden.

15.000 Euro sind zu vergeben!

Sie entscheiden, an wen

Sie benennen 5 Vereine, Initiativen oder Personen, die Ihrer Meinung nach die Unterstützung verdient hätten. Und zwar mit dem Namen (und der Nummer auf unserer Liste) des Vereins oder der Initiative.

Schicken Sie eine Karte an die

Neue Binger Zeitung
Rickels Ehrenamtspreis
Keppsmühlstraße 5
55411 Bingen-Büdesheim

oder eine E-Mail:

redaktion@neue-binger-zeitung.de
Betreff: Rickels Ehrenamtspreis

Melden Sie uns Ihre Auswahl bis 31.05.2019 (Datum des Poststempels, Mailingang, der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

- 1. Bewerbung: Blasorchester Oberes Mittelreintal – BOOM** (gemeinnütziger Verein). **Ziel:** Bläserklasse für Erwachsene (Blasorchester für Erwachsene). Es geht dabei um Erwachsene, die keine Möglichkeit oder Mittel hatten, ein Instrument zu erlernen. Das **Geld** wird gebraucht für die Anschaffung von Instrumenten und Noten.
- 2. Empfehlung: Finanzspritze** für eine weitere **Radtour** von Anton Beltrho für den guten Zweck. Diesmal für die **Kinderkrebshilfe Mainz**. **Ziel:** Spenden sammeln und Aufmerksamkeit erregen für die Kinderkrebshilfe. Es geht um einen **Zuschuss** zur Radtour 2020 (Unterkünfte, Versorgung) durch Frankreich, Spanien, Portugal.
- 3. Bewerbung: Unterstützung des Ganzjahresprogramms der Schwarzen Elf**. **Ziel:** Förderung des Zusammenspiels zwischen Jugend und Alter in der Binger Fastnacht. Ganzjährig werden soziale Aktivitäten durchgeführt. Soll eine **Finanzspritze** erhalten, denn der Verein bringt das Geld dafür selbst auf und ist auf Spenden angewiesen.
- 4. Bewerbung: Der Förderverein des Orgel ART Museums** Rhein Nahe in Windesheim. **Ziel:** Erhaltung des Museums und der Pflege der historischen Instrumente. Der Verein ist auf **Spenden** und ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen.
- 5. Bewerbung: Der Pool- und Billard Club Rhein-Nahe** in Bingen-Sponsheim. **Ziel:** Neugestaltung des Außenbereichs. Der Verein braucht die **Finanzspritze**, weil durch die Neuananschaffung von Billardtischen die Finanzlage des Vereins mit 50 Mitgliedern angespannt ist.
- 6. Bewerbung: Internationaler Freundeskreis Bingen e.V.** **Ziel:** Finanzierung des Künstlerprogramms 2019 beim Internationalen Begegnungsfest Bingen, an dem Menschen aus 25 Nationen teilnehmen und das das friedliche Miteinander fördern soll. Die **Finanzspritze** wird gebraucht, denn das Fest soll bekannter und attraktiver gemacht werden.
- 7. Bewerbung: Die Weilerer Hexen** mit Herz. **Ziel:** Spenden an karitative Einrichtungen und in Not geratene Menschen. **Das Geld** würde für die jährliche Spende an diese Menschen verwendet.
- 8. Bewerbung: Die Rentnergruppe Heilige Drei Könige Bingen-Kempton** (als **12 Apostel** bekannt). **Ziel:** Bei den Arbeitseinsätzen alle 2 Wochen wird die Außenanlage rund um die Kirche gepflegt. Sie wünschen sich eine **Finanzspritze** für die Beschaffung von Arbeitsgeräten.
- 9. Empfehlung: Der TIFTUF, Förderverein für jüdisches Leben in Bingen heute**. **Ziel:** Fassadengestaltung mit dem Foto an der ehemals prächtigen Synagoge. Dafür und für das allgemeine Ziel könnte der Verein eine **Finanzspritze** gut gebrauchen.
- 10. Bewerbung/Vorschlag: Förderverein der Kita Heilige Drei Könige in Bingen-Kempton**. **Ziel:** Einrichtung der **Kinderküche** – eine auf Kinder zugeschnittene, sichere und funktionstüchtige Küche, in der sich die Kinder regelmäßig als Köche/Köchinnen beweisen können. Für die Anschaffung der funktionsfähigen Küche wird die **Spende** gebraucht.
- 11. Bewerbung: Die Denkmalgesellschaft Bingen e.V.** **Ziel:** Die Vergabe für den Auftrag zum Anstrich des Alten Industriekrans am Kulturrufer. Die Mitglieder würden das Projekt mit ehrenamtlicher Arbeit unterstützen. Das **Geld** wird für den Anstrich gebraucht.
- 12. Empfehlung: Die Klavierlehrerin, Tamara Schmedro**, die neben ihrem Unterricht Klavierschüler kostenlos auf Wettbewerbe vorbereitet (etwa 4-6 Stunden pro Woche). 7 x Platz 1, zahlreiche Zweit- und Drittplatzierte, hohe Motivation. Das **Geld** soll eine Anerkennung für diese Dame sein, da sie nicht vermögend ist, aber anderen gerne hilft und sich für sie einsetzt.
- 13. Bewerbung: Die Katholische Jugend Bingen**. **Ziel:** Zeltlager als Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Die **finanzielle Unterstützung** würde in den Kauf von neuen Zelten und Material für die Küche für die Jugendzeltlager im Frühjahr und im Sommer fließen, an denen ca. 60 Kinder teilnehmen.
- 14. Empfehlung: Natur- und Wildtierhilfe** mit der ehrenamtlichen und sachkundigen Arbeit des Ehepaars Müller in Waldalgesheim. **Ziel:** Seit Jahren hat sich das Paar dem Natur- und Wildtierschutz verschrieben. Das **Geld** wird für Futter und die Unterbringung der Tiere gebraucht.
- 15. Bewerbung: Der Besuchs- und Begleitedienst mit Herz und Hund** der Malteser. **Ziel:** Bei Besuchen an Schulen, Kindergärten, Senioren- und Behindertenheimen Freude schenken. Es entstehen **keine Kosten** für die Einrichtungen.
- 16. Bewerbung: Die Malteser Jugend Waldalgesheim e.V.** **Ziel:** Aufbau der Malteser Jugend (Derzeit 15 Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren). Das **Geld** wird zur Unterstützung beim Aufbau und der Stabilisierung des Vereins gebraucht.
- 17. Bewerbung: Der Gruber Narren Club e.V.** **Ziel:** Eigenständige Gestaltung einer uralten Binger Fastnacht mit ausschließlich eigenen, handgemachten Auftritten. Der Verein sollte die **Finanzspritze** für die Gruber Kerb und die zahlreichen Aktivitäten für die Mitglieder erhalten.
- 18. Bewerbung: Jugendabteilung des Carneval Clubs Leddekepp** Dromersheim. **Spendenziel:** Es werden neue Kostüme für die Juwelchen, Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren, und die Sternschnuppen, Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren, gebraucht.
- 19. Bewerbung: Jugendausschuss des Musikvereins 1921 Weiler e.V.** **Ziel:** Kindern und Jugendlichen eine musikalische Ausbildung ermöglichen, die finanziell unterstützt wird. Ausgebildet wird ab 2 Jahren. Für die Arbeit mit aktuell 100 Kindern ist der Verein auf **Spenden** angewiesen.
- 20. Bewerbung: Förderverein des Kindergartens Villa Kunterbunt Münster-Sarmsheim**. **Ziel:** Stärkung und Förderung der Kinder. Das **Geld** wird für den Ausbau des neuen Gruppenraums gebraucht.
- 21. Empfehlung: Mario Dieringer** pflanzt mit seinem Projekt **Trees of Memory** Bäume zur Erinnerung an Suizidopfer. **Ziel:** Das Stigma Suizid beseitigen, aufklären, Erinnerungsorte schaffen. Er sollte eine **Finanzspritze** erhalten, weil er Betroffenen hilft und jeden Cent gebrauchen kann.
- 22. Bewerbung: Binger Winzertanzgruppe**. **Ziel:** Trachten und Tänze der Region erhalten. Die **Finanzspritze** wird für die Erneuerung ihrer Tracht gebraucht.
- 23. Bewerbung: Pfarrer Como-Stiftung**. **Ziel:** schnelle und unbürokratische Hilfe für Familien und Kinder in Not in unserer Region. Dafür wird immer **Geld** gebraucht.
- 24. Bewerbung: Spvgg. Dietersheim**. **Ziel:** Fertigstellung der Sportanlagen mit Gaststätte als Begegnungsort u.a. mit eigenen Maßnahmen wie das Kuhfladen-Roulette etc. Die **Finanzspritze** wird gebraucht, weil die Renovierung des Sportheims durch versteckte Mängel teurer als erwartet war.
- 25. Bewerbung: Musikverein Gaulsheim**. **Ziel:** Förderung aller Kinder im Kindergarten Gaulsheim durch eine ausgebildete Lehrkraft. Für den Verein ein erheblicher **finanzieller Aufwand**, aber eine Herzensangelegenheit.
- 26. Bewerbung: Tennis Club Grün-Weiss Bingen**. **Ziel:** Förderung der Jugendarbeit. Die **Finanzspritze** wird zur Anschaffung von Unterrichtsmaterial und von 50 T-Shirts für das Tenniscamp 2019 gebraucht.
- 27. Bewerbung: Facebook-Gruppe Binger Fotografen**. **Ziel:** Heimat darstellen. Die **Finanzspritze** würde für Ausstellungen und den Kalender 2020 genutzt.
- 28. Bewerbung: Freiwillige Feuerwehr Bingen-Büdesheim**. **Ziel:** Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrleute. Die **Finanzspritze** würde für Ausbildungsmaterial als Verbrauchsmaterial gebraucht.
- 29. Empfehlung: Ökumenische Nichtsesshaftenhilfe** St. Martin Bingen. **Ziel:** Betreuung wohnungsloser Menschen in der Herberge. Sie sollte eine **Finanzspritze** erhalten, weil sich die Nichtsesshaftenhilfe zum größten Teil aus Spenden finanziert.
- 30. Empfehlung: Kinderhilfe Tschernobyl Rhein-Nahe e.V.** **Ziel:** Ferien für Kinder aus dem Tschernobyl-Gebiet für 4 Wochen zur Erholung. Sollte eine **Finanzspritze** erhalten, weil die Aufenthaltskosten von ca. 16.000 Euro aus Spenden finanziert werden.
- 31. Bewerbung: Hospiz-Hilfe Bingen**. **Ziel:** Sterbebegleitung und Lebensbeistand. Informationen zur Patientenverfügung. Durch die **Spende** sollen die Ehrenamtlichen Fahrtkostenzuschüsse erhalten und weiter ausgebildet werden.
- 32. Empfehlung: Kultur- und Förderinitiative „Kultur Ganz Nahe“** in Münster-Sarmsheim. **Ziel:** Ausrichtung von Kulturveranstaltungen, pro Jahr sechs. Der **Preis** würde dem Initiator und unermüdeten Schaffer des Vereins zugute kommen sollen.
- 33. Bewerbung: Tierschutzverein Mensch und Tier (M.U.T.)**. **Ziel:** Ausbau des Tierschutzes und die Hilfe für Tierbesitzer in Not. Der Verein bewirbt sich um die **Spende**, weil seine Aufgaben nur durch Spenden zu finanzieren sind.